Modulbeschreibung 23-ROM-A1-F Basismodul Sprachpraxis Französisch

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 10.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/135000347

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-ROM-A1-F Basismodul Sprachpraxis Französisch

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Sylvie Richard

Dr. Julien Verrière

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden werden dazu befähigt, den Informationsgehalt, wie z.B. Argumente und Einstellungen des Autors, aus inhaltlich und sprachlich komplexen Texten sowie aus Redebeiträgen zu erfassen. Darüber hinaus verbessern die Studierenden ihre Fähigkeiten, mündlich und schriftlich zu anspruchsvollen Themen differenziert Stellung zu nehmen, klar und systematisch vorzutragen und sich im fachspezifischen Kontext adäquat auszudrücken.

Das Modul zielt auf den Erwerb fremdsprachlicher Fertigkeiten, die dem Niveau B2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen entsprechen.

Lehrinhalte

Die beiden Seminare "Kurs 1a: Français parlé" und "Kurs 1b: Français écrit" verbinden analytische mit praktischen Elementen. Praktisches Ziel ist die Verbesserung des Lese- und des Hörverstehens. Parallel zu praktischen Übungen werden Texte analysiert mit dem Ziel, Einsicht in die Verschiedenheit der Formen mündlicher und schriftlicher Produktionen zu vermitteln. Damit wird auch eine Voraussetzung für eine Rezeption mündlicher und schriftlicher Texte gegeben, die über das bloße Verstehen der Wörter und Inhalte hinausgehend die Form würdigt. In beiden Veranstaltungen werden ebenfalls Besonderheiten des Französischen in Wortschatz und Grammatik behandelt.

Im Seminar "Kurs 2: Compétences intégrées" wird eine Verbesserung der vier Fertigkeiten (Hör- und Leseverstehen sowie mündliche und schriftliche Produktion unter besonderer Berücksichtigung der Sprachmittlung) angestrebt; die Übungen zum Hör- und Leseverstehen sollen vor allem dazu dienen, längere strukturierte Texte zu produzieren.

Die rezeptiven sowie die produktiven Fertigkeiten wie Präsentationstechniken werden in den drei Veranstaltungen so weit ausgebaut, dass die Studierenden dadurch in der Lage sind, Unterricht in der Fremdsprache abzuhalten und die sprachlichen Anforderungen sprach- und literaturwissenschaftlichen Arbeitens in der Fremdsprache zu meistern. Alle mündlichen und schriftlichen Texte, die bearbeitet werden, sollen aus den beteiligten Fachwissenschaften stammen und /oder landeskundlich informativ sein und auch unter dem Gesichtspunkt der Sprachmittlung ausgewertet werden.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

Für die erste Veranstaltung des Moduls:
Bestehen eines Eingangstests (z. B. C-Test) auf der abgeschlossenen Niveaustufe B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens, welcher vor nicht länger als 6 Monate absolviert wurde.

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 3 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Kurs 1a: Français parlé *Der Kurs beinhaltet Übungen zur Aussprache und zur Phonetik sowie zur Wortschatzarbeit und zur Lexik des Französischen.*	Seminar	WiSe	120 h (60 + 60)	4 [SL]
Kurs 1b: Français écrit *Der Kurs beinhaltet Übungen zur Grammatik des Französischen.*	Seminar	SoSe	120 h (60 + 60)	4 [SL]
Kurs 2: Compétences intégrées *Der Kurs wird im letzten Semester des Moduls besucht.*	Seminar	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Kurs 1a: Français parlé (Seminar)** *Studienleistungen sind:* ○ *Zehn mündliche Kontrollen von Hörverstehen* ○ *Eine Übung zur mündlichen Textproduktion* ○ *Eine Übung zur Aussprache*	siehe oben	siehe oben

Lehrende der Veranstaltung **Kurs 1b: Français écrit (Seminar)** *Studienleistungen sind:* ○ *Zehn mündliche Kontrollen von Leseverstehen* ○ *Abgabe von fünf Übungen zur Textproduktion*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Kurs 2: Compétences intégrées (Seminar)** *Studienleistungen sind:* ○ *Fünf mündliche Kontrollen von Leseverstehen* ○ *Fünf mündliche Kontrollen von Hörverstehen* ○ *Eine Übung zur mündlichen Textproduktion* ○ *Eine Übung zur schriftlichen Textproduktion*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Zweistündige Klausur (Leseverständnis und schriftliche Produktion) mit einstündiger mündlicher Prüfung (Hörverständnis, Aussprache und mündliche Produktion).* *Die Modulprüfung entspricht den Anforderungen von UNIcert (R) Stufe II.* *Die Klausur wird von einem/r der Modulbeauftragten abgenommen.*	Sprachpraxisprüfung	1	-	-

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen